

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1777

16 (17.4.1777) Allgemeines Intelligenzblatt- oder Wochenblatt für
sämtliche Hochfürstliche Badische Lande

	fl.	kr.
Hieraus ist zu ersehen, und zwar:		
a) dem Amt Bühl die zu Vergütung der 1774. und 75iger Brandschäden, nach der Brandversicherungs-Berechnung vom 10 Jan. 1776. aufgenommene	54 fl.	24½ kr.
bisfalls bescheinigter massen gehabte Auslagen an Porto und Geld-		
verlust	—	53½ kr.
Zinss wurde zur Zeit noch angefordert	—	—
	Thut	—
		55 18
b) dem Amt Baden zu gänzlicher Vergütung des Michel Eller im Dolle im Jahr 1773. zugegangenen Brandschadens, da in der 1773iger Rechnung deswegen ein Verstoß geschehen	—	—
		20 5
c) Brandschäden pro 1776. nemlichen im Oberamt Kirchberg		
Philipp Herrmann zu Wütersborn vor sein abgedrauntes Haus,		
Scheuer und Stallung	—	400 fl. —
Georg Fuchsen von dar vor Haus und Scheuer	—	130 fl. —
Peter Schollen zu Altlely wegen einer abgedraunten Scheuer	—	110 fl. —
Caspar Neulsen also da vor dergleichen	—	100 fl. —
Adam Erhard daselbst vor eine Scheuer	—	60 fl. —
und Caspar Neulsen ferner an Brandschaden, so er an seinem Haus		
erlitten, taxirter massen	—	8 fl. —
	zusammen	—
		808 —
im Amt Ettlingen Ignaaz Degern zu Stupperich Brandschaden an Haus und Scheuer		
abgeschätzter massen	—	318 45

(Die Fortsetzung künftig.)

Sachen so zu verlehnen sind.

Carlsruhe. In des Rechnungsrath, Herrn Hoyers Haus in der Waldhorngasse, sind fünf Stuben, worunter 3 sauber tapezirt, eine Kammer, Küche und Keller, auch verschlossene Holzlege, um billigen Preis zu verlehnen, und können sogleich bezogen werden.

Carlsruhe. In des Herrn Stadt-Baumeister Schulzen Behausung in der Langenstraße, ist der ganze obere Stock mit aller Bequemlichkeit zu verlehnen, und auf den 23 April zu beziehen; Auch ist ein Zimmer vor ledige Herren mit- oder ohne Meubles zu verlehnen, und auf den 23 April zu beziehen.

Carlsruhe. In der Rittergass, in der Gärtler Cellariusin Behausung, ist das untere Logis zu erlehnen, bestehend in 1 Stube, 1 Kammer, 1 Küche Keller, nebst halben Garten, und kan bis den 23ten April bezogen werden.

Sachen so zu versteigern sind.

Carlsruhe. Um willen einige Interessenten, von der hiesigen gnädigst privilegirten Leinwand-Fabrique abgegangen, und andere Einrichtungen darbey gemacht werden, so hat die Compagnie gedachter Fabrique, den Entschluß gefaßt, eine starke Parthie von denen ausgearbeiteten vorhandenen Waaren, bestehend in allerhand Gattungen weiß und gefärbten, auch gestreiften leinenen, halb und ganz baumwollenen, auch halb seidenen Zeugen, Tüchern, Barchet und Zwilch, nebst Kappen und Strümpfen, stückweise, und in allerhand Nesten, sodann einige Geräthschaften und rohe Materialien, auf den 29ten und folgenden Tagen des lauffenden Monats Aprils, auf dem Rathhaus dahier in Carlsruhe auf öffentliche Steigerung zu bringen, und gegen baare Zahlung zu begeben. Welches andurch des Endes bekannt gemacht wird, damit sich die Liebhaber zu dergleichen Waaren und Effekten darnach richten können. Carlsruhe, den 9 April 1777.

Kirchberg. Nachdem auf den 28ten gegenwärtigen Monats April zu Kirchberg auf dem Hundsrücken, in der vorderen Grafschaft Sponheim, eine ansehnliche Parthie Herrschafflicher Fruchten, aus der vorderen Grafschaft Sponheim, und aus denen angefallenen hinteren Grafschaft Sponheimischen Aemteren Badischen Antheils, in ohngefähr 5000 Malter, bestehen in Korn, Weizen, Gersten, Spelz und Habern, pur 1776ger Gewächs, nebst einigen 100 Malter Habern aus der Fürstl. Pfalz-Zweibrückischen Amts-Kellerey Castellayn, wobey die ohnentgeltliche Frohnfuhrn an

Rhein = Mosel = und Nohe = Strohm , hergebracht sind , in offener Steigerung auf dem Kirchberger Stadt = Rathhaus , gegen genugsamer Bürgerschaft , oder baare Erlegung eines Drittels Steigschilling , in Conventions mäßigen Gold = und Silber = Sorten bey der Steigerung , und des Restes bey der Abfassung der Früchten , die längstens vier bis sechs Wochen nach der Steigerung geschehen muß , an die Meistbietende zu verlassen , beschloffen worden ; So hat man es einem geehrten Publico hierdurch zu dem Ende bekannt machen wollen , damit die zu Steigern Lusttragende sich an bestimmten Tag allhier beliebig einfinden können. Kirchberg , den 6 April 1777.

Hochfürstl. Markgräf. Badische Landschreiberey der vorderen Graffschaft Sponheim.

Vermischte Nachrichten.

Mannheim. Die 208te Ziehung der , mittelst gnädigstem Patent , vom 25ten Aug. 1764. errichteten Churfürstlich = Pfälzischen Zahlen = Lotterie , ist heute den 10ten April. 1777. in dem grossen Saal des Rathhauses hiesiger Residenz = Stadt mit gewöhnlichen Formalitäten gezogen , und nachstehende Nummern aus dem Glücksrad gehoben worden , als :

40. 71. 2. 88. 63.

Die 209 Ziehung besagter Lotterie , geschieht Donnerstags den 1 May 1777. und so fort von drey Wochen zu drey Wochen. Diejenige , so sich bey dieser Lotterie zu interessiren belieben , können sich dahier zu Karlsruhe , bey dem auf Hochfürstl. gnädigste Erlaubnis , etablirten Comptoir Num. 219. des Hrn. Johann Ludwig Dalers , ingleichem zu Rastadt im Comptoir Nro. 415. des Hrn. Johann Friedrich Molitors , melden.

NB. In dieser 208ten Ziehung sind abermalen in dem Comptoir Nro. 219. des Herrn Joh. Ludwig Dalers , 3 Amben und 76 Extraits , gewonnen worden.

Ein wahrer Menschenfreund hiesiger Lande , hat , aus Ungarn , in Lateinischer Sprache , das , was wir hier in einer reinen Deutschen Uebersetzung liefern , erhalten , und uns , mit freundlichem Wohlwollen , übersandt. Mit dessen Erlaubnis , geben wir es eben so , mit wahrem Vergnügen und unentgeltlich , unsern geehrten Lesern. Landleute , welchen dieses Mittel leichter , und bey nahe unentgeltlich erlangen können , denen oft die schleunige Hülfe eines Arztes fehlt , mögen sich denselben , als ein Vorbauungs = Mittel , vielleicht mit gutem Erfolg , bedienen. Nachdem es diesen Blättern eingerückt seyn wird , wollen wir es auch zum Besten des Landmanns , besonders abdrucken lassen , da es denn jeder vor zwey Kreuzer erhalten kan.

Die Kornblüthe.

Nach der Aussage eines Engelländers , soll sie neun Hauptkrankheiten heilen.

Um dieses genau zu untersuchen , ließ ich , schon 1757. diese Blüthe , in großer Menge , sammeln , und hatte darinnen so glücklichen Erfolg , daß ich , mehr als 150 Personen , dadurch die Genesung verschaffte , und zwar in folgenden Krankheiten :

- 1) Eine einzige Dosis , des von dieser Blüthe bereiteten Pulvers , schafft , in jeder Colik , sie sey von welcher Gattung sie wolle , in einer Viertelstunde , Linderung.
- 2) Alle Arten von Fieber , früh = und spätjährige , und sogar , wenn es viertägige , oder auch auszehrende sind , werden durch 4 , zuweilen durch 9 , gewiß aber durch 12 Dosen des Pulvers geheilt.
- 3) Verdorbener und in Unordnung gebrachter Magen , verlohner Appetit , ist , durch etwa 2 oder 3 Dosen , dergestalt hergestellt , daß darauf der begierigste Hunger , der dem Wolfs hunger gleichsam ähnlich ist , erfolgt.
- 4) Der Schwindel , wenn er auch lange Jahre angedauert , wird , mit etwa 4 Dosen , völlig gehoben.
- 5) Stein und Gries , wird von dem Pulver , wunderbahr , zermalmt , und alle Fehler an den Nieren , gehoben.
- 6) In etlichen Stunden öffnet das Pulver die gefährlichsten Verstopfungen in der Harnröhre , und lindert die damit verbundene Schmerzen.
- 7) Engbrüstigkeit und damit verurbundenes schwehres Athemholen , wird , durch das Pulver , vom Grund aus , geheilt , so auch

(Die Sortsetzung folgt nächstens.)

Was ist die Stadt und alle Welt,
Wenn man sich nicht vergnügt;
Was hilft uns alles Gut und Geld,
Wenn man sein Geld nicht pflügt?
Wie kan man froh und lustig seyn,
Wenn man die Arbeit scheut?
Gebet und Arbeit nur allein
Giebt, Herzensfröblichkeit!

Dank meinem Vater in der Erd:
Zur Arbeit zog er mich:
Der Pflug, der Acker und das Pferd
Hans, sprach er, sind für dich!
Kaum sieben Jahre war ich alt,
Da pflügt ich schon das Feld;
War froh, und wuchs auch mit Gewalt,
Und mein war alle Welt!

Poz, wie ich aus dem Bette sprang,
Wenn mich der Vater rief:
Sang oft schon meinen Morgensang,
Weims halbe Dorf noch schlief;

War rasch, war munter und war sink,
Wie kaum der Grosknecht war:
Der siebzehn Thaler Lohn empfing
Am Gallustage, baar!

Hätt mich in Hals hinein geschämt,
Um drey nicht aufzustehn;
Nur fünfmal hab' ich mich gegrämt,
Sonn = Ausgang nicht zu sehn;
Wenms trübe war giengs zwar nicht an;
Ich aber war doch da:

Kurz, der war immer nicht mein Mann,
Der sie nicht kommen sah.

Nun aber bin ich auch ein Kerl,
Der was im Dorfe gilt;
Gewachsen, wie im Busch die Erl,
Rasch, wie im Wald das Wild;
Und hab ein Weib wies in der Welt
Kein Amtmann haben kan:
Das dank ich Pflug, Gebet und Feld!
Ich Hans! ich bin ein Mann!

Gebohrne.

Carlsruhe. Den 11 April. Carl, Vater: Marth. Kempfer, Fürstl. Hof-Laquais, 13. Ca-
tharina Augusta, Vater: Hr. Christian Kölle, Rathsverwandter u. Hofwagner. 16. Ein Knäblein,
Vater: Hr. Christoph Gottreu, Burger u. Handelsmann.

Durlach. Den 4 April. Carolina Friedrica, Vater: Hr. Joh. Phil. Friedr. Hessler, Fürstl.
Geometra. 11. Wilhelmina Friedrica, Vater: Herr Joh. Friedr. Gottfr. Schäffer, Stadt- u. Amt-
Schreiber. 12. Christina Barbara, Vater: Joh. Kläber, Burger.

Pforzheim. Den 1 April. Friedrich Conrad, Vater: Conr. Widmann, Zeugmacher in der
Fabrik. 2. Juliana Margaretha, Vater: Ernst Ludw. Luz, Burger u. Metzger. 8. Jacobina Char-
lotte Catharina, Vater: Joh. Gottlieb Rebke, Stahlarbeiter. Eod. Christian Franz, Vater: Hr. Joh.
Franz Dennig, Burger u. Handelsmann. 11. Jacob Friedrich, Vater: Joh. Jac. Kef, Burger u. Be-
cker. 13. Ein Sohn, Vater: Samuel Gerwig, Burger u. Schuhmacher.

Gestorbene.

Carlsruhe. Den 16 April. Ein Sohn, Hr. Christoph Gottreu, Burgers u. Handelsmanns,
Sohn, alt eine Viertelstund.

Durlach. Den 8 April. Georg Christian, Georg Christian Renk, Burgers u. Döfenwirths,
Sohn alt 3 J 1 M. 20 L. Eod. Anna Christina, Friedr. Deder, Burgers zu Au, Tochter, alt
14 J. 6 Mon. 12. Maria Elisabetha, geb. Leiderlin, weil. Joh. Conrad Baumgärtners, Burgers
u. Siebmachers, Wittib, alt 76 Jahre, 7 Mon. 9 Tage.

Pforzheim. Den 2 April. Ernst Friedrich, Joh. Heint. Schäffers, Burgers u. Glasers, Sohn,
alt 18 Wochen, 4 Tage. 6. Christian, Martin Langs, Sohn, alt 3 Mon. 12 Tage. 8. Johannes,
Joh. Ge. Bauers, Burgers u. Metzgers, Sohn, alt 8 Mon. 4 Tage. 13. Georg Jacob, Jacob Eis-
thels Stahlarbeiters, Sohn, alt 2 Mon. Eod. Theophilus Eichele, Burger u. Schneider, alt 61 J.
10 Tage. 15. Ludwig Friedrich, Christian Friedr. Maders, Tuchmachers, Sohn, alt 5 Mon.

Eopulirte.

Durlach. Den 7 April. Philipp Friedrich Mayer, Burger u. Mahler in der Tajencefabrique,
mit Susanna Catharina Roswagin, Burgers Tochter.

Pforzheim. Den 8 April. Johann Christian Kuttner, lediger Säckler, mit Catharina Lang-
wagin, Burgers Wittwe.